



KULTURSTIFTUNG ZWINGENBERG



B·R·A·I·N

PRESSEINFORMATION

Zwingenberger Kolloquium_08

Corporate Architecture und Unternehmenskultur: Zweckbau oder KreativRaum?

am 21. November 2008, 19.00 - 22.30 Uhr

Zwingenberg, 17.11.2008 – Welche Gebäude spiegeln heute in Deutschland unternehmerische Visionen und architektonischen Gestaltungswillen? Welchen Wert hat die angemessene Umsetzung der künstlerischen Idee für den Erfolg des Unternehmens, der Mitarbeiter, Kunden und für die Gesellschaft?

Diese Fragen werden bei einem Architekten-Bauherrn-Dialog und der Podiumsdiskussion des ersten Zwingenberger Kolloquiums mit dem Direktor der Stiftung Bauhaus, Prof. Dr. Omar Akbar, mit dem Architekten Prof. Rolf Hempelt von der FH-Erfurt, dem Frankfurter Architekten Prof. Christoph Mäckler, dem Vorsitzenden der Werkbundakademie Darmstadt, Jochen Rahe, der Staatsministerin a.D., Ruth Wagner, und dem Umweltpreisträger und Unternehmer Dr. Holger Zinke (BRAIN AG), unter der Leitung von Alexander U. Martens, ehemaliger Moderator von ZDF „aspekte“, diskutiert. Dabei soll bezogen auf die Entwicklung der Industriebaukultur die heutige Situation von Unternehmensarchitektur in Deutschland kritisch hinterfragt werden.

Die Stadt Zwingenberg und die Zwingenberger Kulturstiftung möchten gemeinsam mit der BRAIN AG mit diesem Zwingenberger Kolloquium_08 einen innovativen, kritischen und zukunftsweisenden Beitrag zu Corporate Architecture und Unternehmenskultur geben. Wir freuen uns, Sie beim ersten Zwingenberger Kolloquium am Freitag, den 21. November 2008 persönlich begrüßen zu dürfen. Für Fragen und Hintergrundinformationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Wortpräsenz - Pressearbeit
Dr. Claudia Becker
Hartmannsweilerstr. 24
65933 Frankfurt / Main
Tel. 069 / 38 01 09 84
Fax 069 / 38 01 09 83
becker@wortpraesenz.de
www.wortpraesenz.de

Veranstalter:

Stadt Zwingenberg
Dr. Holger Habich
Bürgermeister
Untergasse 16
64673 Zwingenberg
Tel. 06251/ 7003-0
Fax 06251/ 7003-33
kontakt@zwingenberg.de
www.zwingenberg.de

Co-Veranstalter
BzRzAzizN
Biotechnology Research
And Information Network AG
Dr. Holger Zinke
Vorsitzender des Vorstandes
Darmstädter Str. 34-36
64673 Zwingenberg, Germany
Tel.: 06251-9331-0
Fax.: 06251-9331-11
E-Mail: hz@brain-biotech.de
www.brain-biotech.de



KULTURSTIFTUNG ZWINGENBERG



B·R·A·I·N



Programm:

19.00 Uhr: Prolog - Empfang und Szenische Lesung (Theater Mobile)

Diskurs zwischen Bauherr und Architekt: Prof. Rolf Hempelt und Dr. Holger Zinke über die Revitalisierung des BRAIN-Gebäudes, ehemalige Fissanwerke, 1996.

Ort: BRAIN AG, Darmstädter Straße 34-36,
64673 Zwingenberg

20.30 Uhr: Podiumsdiskussion

Ort: **Theater** Mobile (unter dem Alten Amtsgericht),
Obertor 1, Zwingenberg

mit

Prof. Dr. Omar **Akbar**, Direktor Stiftung Bauhaus, Dessau

Prof. Rolf **Hempelt**, Architekt, Fachhochschule Erfurt

Prof. Christoph **Mäckler**, Architekt, Universität Dortmund

Jochen **Rahe**, Vorsitzender der Werkbundakademie Darmstadt

Ruth **Wagner**, Staatsministerin a.D., Darmstadt

Dr. Holger **Zinke**, Vorsitzender des Vorstands der BRAIN AG,

Moderation:

Alexander U. **Martens**, ehem. Moderator ZDF „aspekte“

22.00 Uhr: Epilog

Dr. Holger Habich, Bürgermeister der Stadt Zwingenberg

Anmeldung: Tel.: 069 / 38 01 09 84 oder becker@wortpraesenz.de

Ausgangspunkt Zwingenberg / Praxisbeispiel:



Das Thema des ersten Zwingenberger Kolloquiums fiel bewusst auf den Expertendiskurs über Corporate Architecture und Unternehmenskultur, da dieser Geist in den vergangenen einhundert Jahren in der ältesten Stadt an der Bergstrasse immer lebendig geblieben ist. Beginnend mit dem innovativen Gebäude der ehemaligen Fissanwerke, 1934/35 von den Deutschen Milchwerken gebaut sowie der Bauhaus-Schule folgend geplant und konzipiert von dem Architekten Dr. Georg Fehleisen. Das Gebäude wurde 1996 durch die BRAIN AG revitalisiert und strahlt heute - innen und außen – die besondere Atmosphäre, die einzigartige unternehmerische Haltung und ein engagiertes unternehmerisches Selbstverständnis aus.

Die Zwingenberger Kolloquien wurden in diesem Jahr als überregionale, zukunftsweisende Veranstaltungsreihe initiiert, die als intellektuelle Plattform die vielfältigen Themen des bürgerlichen Engagements und gesellschaftlichen, politischen und unternehmerischen Verantwortung kritisch hinterfragt.

Walter Gropius, Die Entwicklung moderner Industriebaukunst (1913)

“Erst in vereinzelt Fällen finden sich neuerdings industrielle Bauherren, die in großzügiger Voraussicht von vornherein auch bei der Errichtung ihrer Industriebauten den künstlerisch gebildeten Architekten zu Rate ziehen, und es hat schon jetzt den Anschein, als erwachsen jenen voraneilenden Industrieunternehmen aus ihrem Weitblick Werte von unverkennbarer Tragweite. Rasch mehrt sich ihr Ruhm, sobald die Kreise der Gebildeten ganz außerhalb vom geschäftlichen Leben von ihrem Wirken erfahren, das über die materielle Befriedigung der Menge hinaus auch ideale Ziele verfolgt.“